



## *„Black Ice“*

**Notebook Cooler-Pad und Dockingstation**

**Tablette de ventilation et Dockingstation**



# *„Black Ice“*

**Notebook Cooler-Pad und Dockingstation**

---

**Tablette de ventilation et Dockingstation**

### INHALTSVERZEICHNIS

<b>Wichtige Hinweise zu Beginn</b> .....	<b>6</b>
Sicherheitshinweise & Gewährleistung.....	6
Wichtige Hinweise zur Entsorgung.....	6
<b>Ihr neues Cooler-Pad</b> .....	<b>7</b>
Lieferumfang.....	7
Technische Daten .....	7
<b>Produktdetails</b> .....	<b>8</b>
<b>Anschluss</b> .....	<b>9</b>
<b>Verwendung</b> .....	<b>10</b>
<b>Anhang</b> .....	<b>11</b>
Allgemeine Informationen zu Festplatten.....	11
Problemlösungen beim Anschluss von USB-Geräten.....	14

# BEDIENUNGSANLEITUNG MODE D'EMPLOI

## SOMMAIRE

F

<b>Consignes préalables</b> .....	<b>20</b>
Consignes de sécurité.....	20
Conseils importants concernant le recyclage.....	20
<b>Votre nouvelle tablette de ventilation</b> .....	<b>21</b>
Contenu .....	21
Caractéristiques techniques .....	21
<b>Description du produit</b> .....	<b>22</b>
<b>Branchement</b> .....	<b>23</b>
<b>Utilisation</b> .....	<b>24</b>
<b>Annexe</b> .....	<b>25</b>
Informations générales sur les disques durs .....	25
Dépannage des périphériques branchés en USB.....	28

### WICHTIGE HINWEISE ZU BEGINN

#### Sicherheitshinweise & Gewährleistung

- Diese Bedienungsanleitung dient dazu, Sie mit der Funktionsweise dieses Produktes vertraut zu machen. Bewahren Sie diese Anleitung daher stets gut auf, damit Sie jederzeit darauf zugreifen können.
- Sie erhalten bei Kauf dieses Produktes zwei Jahre Gewährleistung auf Defekt bei sachgemäßem Gebrauch. Bitte beachten Sie auch die allgemeinen Geschäftsbedingungen!
- Bitte verwenden Sie das Produkt nur in seiner bestimmungsgemäßen Art und Weise. Eine anderweitige Verwendung führt eventuell zu Beschädigungen am Produkt oder in der Umgebung des Produktes.
- Ein Umbauen oder Verändern des Produktes beeinträchtigt die Produktsicherheit. Achtung Verletzungsgefahr!
- Öffnen Sie das Produkt niemals eigenmächtig. Führen Sie Reparaturen nie selber aus!
- Behandeln Sie das Produkt sorgfältig. Es kann durch Stöße, Schläge oder Fall aus bereits geringer Höhe beschädigt werden.
- Halten Sie das Produkt fern von Feuchtigkeit und extremer Hitze.
- Tauchen Sie das Produkt niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten.



#### **ACHTUNG:**

*Es wird keine Haftung für Folgeschäden übernommen.  
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!*

#### Wichtige Hinweise zur Entsorgung

Dieses Elektrogerät gehört NICHT in den Hausmüll. Für die fachgerechte Entsorgung wenden Sie sich bitte an die öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde. Einzelheiten zum Standort einer solchen Sammelstelle und über ggf. vorhandene Mengenbeschränkungen pro Tag/ Monat/ Jahr sowie über etwaig anfallende Kosten bei Abholung entnehmen Sie bitte den Informationen der jeweiligen Gemeinde.

# BEDIENUNGSANLEITUNG

## IHR NEUES COOLER-PAD

D

### Sehr geehrte Kunden,

vielen Dank für den Kauf des Cooler-Pads „Black Ice“. Mit diesem Cooler-Pad ist ihr Notebook auch bei stärkster Belastung vor Überhitzung geschützt und Ihnen stehen externe Ports für 3 USB-Geräte und eine 2,5"-Festplatte zur Verfügung. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung und beachten Sie die aufgeführten Hinweise und Tipps, damit Sie Ihr neues Cooler-Pad optimal einsetzen können.

### Lieferumfang

- Cooler-Pad
- USB- zu Mini-USB-Kabel
- USB- zu 5 V Strom-Kabel
- Bedienungsanleitung

### Technische Daten

Anschlüsse:

- 3 x USB 2.0
- 1 x Mini-USB
- 1 x 2,5" SATA
- 1 x 5 V Stromanschluss

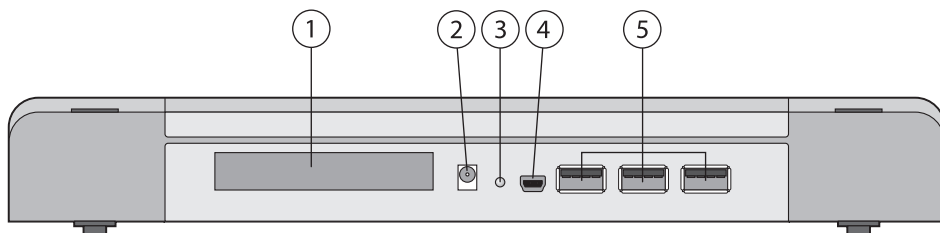
Maße (L x B x H): ca. 25,5 x 30,0 x 3,5 cm



## D

### PRODUKTDETAILS

1. SATA-Anschluss
2. 5 V Stromanschluss
3. Status-LED
4. Mini-USB-Anschluss
5. USB-Ports





# BEDIENUNGSANLEITUNG

D

## ANSCHLUSS

1. Legen Sie Ihr Notebook auf das Cooler-Pad.
2. Verbinden Sie das USB- zu Mini-USB-Kabel mit einem freien USB-Port Ihres Notebooks.
3. Verbinden Sie das andere Ende des Kabels mit dem Mini-USB-Anschluss des Cooler-Pads.
4. Starten Sie Ihr Notebook. Die Status-LED am Cooler-Pad leuchtet rot während das Notebook startet und grün wenn das Cooler-Pad betriebsbereit ist.



### *HINWEIS:*

*Nach dem Anschluss des Cooler-Pads kann es vorkommen, dass Ihr Betriebssystem versucht, einen Gerätetreiber zu installieren. Wählen Sie in diesem Fall die Option „Abbrechen“. Es ist keine Installation von Gerätetreibern notwendig.*

## D

### VERWENDUNG

Während des Betriebs Ihres Notebooks wird dieses automatisch vom Cooler-Pad gekühlt. Sie können die USB-Ports und den SATA-Anschluss jederzeit verwenden, um Festplatten mit Ihrem Notebook zu verbinden. Sie können bis zu 3 USB-Geräte und eine 2,5" Festplatte gleichzeitig mit dem Cooler-Pad verbinden.



#### **ACHTUNG:**

*Der Festplattenanschluss ist nur für SATA-Anschlüsse geeignet. Versuchen Sie keinesfalls, eine IDE-Festplatte mit dem Anschluss zu verbinden. Die Festplatte und das Cooler-Pad können dabei beschädigt werden. Für mehr Informationen zu SATA-Festplatten, beachten Sie bitte die Informationen im nächsten Kapitel.*



#### **HINWEIS:**

*Manche USB-Geräte und Festplatten können einen hohen Stromverbrauch haben. Schließen Sie das USB- zu 5 V Strom-Kabel an das Cooler-Pad an, falls ein Gerät nicht funktioniert. Sollte das Gerät immer noch nicht funktionieren, beachten Sie bitte die Hinweise im Anhang.*

### Allgemeine Informationen zu Festplatten

- **Was ist SATA?**

SATA steht für „Serial Advanced Technology Attachment“ und ist ein moderner Standard für den Datenaustausch zwischen Prozessor und Festplatte. Bei SATA gehen durch eine bit-serielle Übertragung weniger Daten bei einer Störung verloren als bei älteren Übertragungsstandards.

Die Daten werden mittels eines leichten, flexiblen Kabels durch acht Leiter mit flachen, acht Millimeter breiten Steckern auf jeder Seite übertragen. Das Kabel kann bis zu einem Meter lang sein.

Die Stromkabel sind ebenfalls flach, aber breiter als das SATA-Datenkabel. Auf 15 Pins verteilt werden 3,3 Volt, 5 Volt und 12 Volt auf je drei nebeneinander liegenden Pins angelegt und über 5 Masse-Pins zurückgeführt.

Die nutzbare Geschwindigkeit der Datenübertragung liegt wegen der speziellen Kodierung bei nur 80 % der realen Bitrate auf dem Kabel.

- **Formatieren einer neuen Festplatte**



**HINWEIS:**

*Externe Festplatten werden nur erkannt, wenn diese bereits formatiert sind!*

#### Unter Windows Vista

1. Schließen Sie das Gerät an den Computer an und starten Sie diesen.
2. Windows meldet die neue Festplatte (Symbol neben der Uhr), weist aber keinen Laufwerksbuchstaben zu.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Computer“. Wählen Sie nun „Verwalten“. Hierfür benötigen Sie Administratorrechte auf dem verwendeten Computer.
4. In der Computerverwaltung wird ein nicht initialisiertes Laufwerk angezeigt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf dieses Laufwerk und wählen Sie „Initialisieren“.
5. Wählen Sie einen Partitionsstil aus.



**HINWEIS:**

*Wenn Sie die externe Festplatte auch noch an anderen Computern mit eventuell älteren Betriebssystemen verwenden möchten, wählen Sie „MBR“.*



- In der Computerverwaltung wird die Festplatte nun als online, aber nicht zugeordnet angezeigt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Laufwerk und wählen Sie „Neues einfaches Volume...“.
- Folgen Sie den Hinweisen des Assistenten und erstellen Sie eine neue Partition mit den gewünschten Werten.

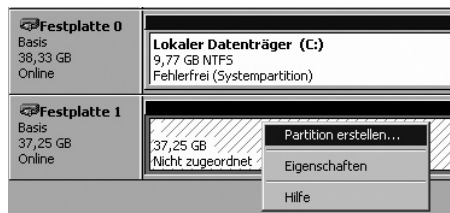


### HINWEIS:

Wenn Sie hier FAT32 wählen, darf jede Partition nicht größer als 32 GB sein. Dies ist eine reine Beschränkung von Windows. Mit geeigneten Festplattentools lässt sich diese umgehen.

### Unter Windows XP

- Schließen Sie das Gerät an den Computer an und starten Sie diesen.
-  15:07 Windows erkennt die neue Hardware (Symbol neben der Uhr), weist aber keinen Laufwerksbuchstaben zu.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Arbeitsplatz. Wählen Sie nun „Verwalten“. Hierzu müssen Sie auf Ihrem Computer über Administrationsrechte verfügen.
- Klicken Sie auf „Datenträgerverwaltung“. Im rechten Fenster erscheinen nun alle Laufwerke inklusive der neuen Festplatte (z.B. Festplatte1).
-  **Festplatte 1** Falls ein rotes Warnsymbol bei der neuen Festplatte erscheint, so muss diese zunächst initialisiert bzw. deren Signatur geschrieben werden. Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf das Warnsymbol und wählen „Initialisieren“ bzw. „Signatur schreiben“. Setzen Sie das Häkchen der betreffenden Festplatte und bestätigen Sie mit Klick auf „OK“.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den „nicht zugeordnet“-Bereich und wählen Sie „Partition erstellen“.



# BEDIENUNGSANLEITUNG

D

7. Erstellen Sie eine neue Partition mit der vorgeschlagenen Partitionsgröße. Wenn Sie mehrere Partitionen erstellen möchten, wählen Sie die gewünschten Größen und wiederholen Schritt 6.
8. Windows bietet Ihnen an, die neue Partition nun zu formatieren. Wenn Sie hier FAT32 wählen, darf jede Partition nicht größer als 32 GB sein. Dies ist eine reine Beschränkung von Windows. Mit geeigneten Festplattentools lässt sich diese umgehen.



**ACHTUNG:**

*Gehen Sie sehr sorgfältig vor. Sollten Sie versehentlich eine andere Partition oder Festplatte formatieren, so sind deren Daten unwiederbringlich verloren!*

*Sollte diese Methode zur Formatierung der Festplatte fehlschlagen, so muss die Platte an einen SATA-Port angehängt und wie eine herkömmliche Festplatte unter Windows formatiert werden.*

- **Fehlerbehebung**

Es werden keine Bilder von einer Digitalkamera übertragen

Falls Ihre Kamera das Bildübertragungsprotokoll PTP (Picture Transfer Protocol) unterstützt, aktivieren Sie dieses. Wie Sie dabei vorgehen, lesen Sie bitte im Handbuch der Kamera nach.

Es werden keine Dateien beim Transfer mit der OTG-Technologie übertragen

- Die Festplatte muss mit FAT32 formatiert sein. NTFS wird im Zusammenhang mit der OTG-Funktion nicht unterstützt.
- Aufgrund einer Vielzahl von Standards sowie unterschiedlichster Chipsätze kann es vorkommen, dass das Festplattengehäuse nicht korrekt mit bestimmten USB-Geräten zusammenarbeitet.

### Problemlösungen beim Anschluss von USB-Geräten



#### HINWEIS:

Beim Anschluss von USB-Geräten an ein USB-Hub oder einen Switch kann ein auftretendes Problem von beiden Geräten verursacht worden sein. Sie sollten die folgenden Tipps zur Problemlösung daher soweit möglich immer sowohl am USB-Gerät selbst als auch an einem eventuellen Verbindungsgerät anwenden.

- **Das USB-Gerät wird nicht erkannt**
  1. Überprüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist.
  2. Überprüfen Sie, ob Ihr Computer die Systemvoraussetzungen (Seitenhinweis) für das Gerät erfüllt.
  3. Sollte sich beim Anschluss eines USB-Datenträgers (wie z.B. einem USB-Stick oder MP3-Player) das Wechseldatenträger-Fenster nicht automatisch öffnen, öffnen Sie den „Arbeitsplatz“ (XP) bzw. „Computer“ (Vista). Überprüfen Sie dort, ob (unter dem Punkt „Geräte mit Wechselmedien“) ein neuer Wechseldatenträger angezeigt wird.
  4. Trennen Sie das Gerät von Ihrem Computer. Starten Sie Ihr Betriebssystem neu und schließen Sie das Gerät erneut an.
  5. Wenn das Gerät an ein USB-Hub angeschlossen ist, schließen Sie es stattdessen direkt an Ihren Computer an.
  6. USB-Geräte können viel Strom verbrauchen. Überprüfen Sie, ob Ihre USB-Ports über genug Spannung verfügen und schließen Sie, wenn möglich, ein externes Netzteil an das Gerät oder Ihr USB-Hub an. Wenn Ihr USB-Kabel über eine Y-Peitsche (USB-Verteiler) verfügt, können Sie den zweiten USB-Stecker in einen weiteren USB-Port Ihres Computers stecken um mehr Stromstärke zur Verfügung zu stellen.
  7. Überprüfen Sie, ob die passenden Gerätetreiber installiert sind.
  8. Die USB-Ports vorne an PCs liefern häufig nicht genug Strom oder sind sogar ganz außer Funktion. Trennen Sie das Gerät und schließen Sie es direkt an einen der USB-Ports an der Rückseite Ihres PCs an.
  9. Sollten Sie eine PCI-Karte mit mehr USB-Ports verwenden, schließen Sie das Gerät direkt an einen der USB-Ports Ihres Motherboards an.
  10. Versichern Sie sich, dass Sie das Gerät in denselben USB-Port eingesteckt haben wie bei der Installation der Gerätetreiber.
  11. Deinstallieren Sie die Gerätetreiber und installieren Sie diese neu.

# BEDIENUNGSANLEITUNG

D

12. Überprüfen Sie, ob der USB-Port Ihres Computers funktioniert.
  13. Überprüfen Sie, ob die USB-Ports in den BIOS-Einstellungen Ihres Computers aktiviert sind.
  14. Sollten Ihre BIOS-Einstellungen die Legacy-USB Funktion haben, so deaktivieren Sie diese.
  15. Windows schaltet angeschlossene USB-Geräte nach längerer Inaktivität auf Energiesparmodus. Schließen Sie das Gerät erneut an oder schalten Sie die Energiesparfunktion aus. Klicken Sie hierfür rechts auf „Arbeitsplatz“ und wählen Sie „Verwalten“. Klicken Sie auf „Geräte-Manager“ (Pfeil) „USB-Controller“ (Pfeil) „USB-Root-Hub“. Wählen Sie „Energieverwaltung“ und entfernen Sie den Haken im oberen Feld.
  16. Windows XP erkennt die USB-Ports von Motherboards mit dem AMD 754 Chipsatz in vielen Fällen nicht. Installieren Sie in diesem Fall die „Bus Master Drivers“ oder wenden Sie sich direkt an den Kundenservice des Herstellers.
- **Windows versucht das Gerät jedes Mal, wenn es angeschlossen wird, neu zu installieren.**
    1. Überprüfen Sie, ob die passenden Gerätetreiber installiert sind.
    2. Versichern Sie sich, dass Sie das Gerät in denselben USB-Port eingesteckt haben, den Sie auch bei der Installation verwendet haben.
    3. Löschen Sie die Gerätetreiber und installieren Sie diese neu.
  - **Die Datenübertragung ist zu langsam.**
    1. Überprüfen Sie, ob Ihre USB-Ports USB 2.0 unterstützen. Für USB 2.0 - Geräte werden im Allgemeinen folgende Servicepacks für Ihr Betriebssystem empfohlen:
      - Windows XP: Servicepack 1 (oder höher)
      - Windows 2000: Servicepack 4 (oder höher)
    2. Versichern Sie sich, dass Sie nur an einen USB-Datenträger gleichzeitig Daten übertragen.
    3. Überprüfen Sie, ob in den BIOS-Einstellungen Ihres Computers USB 2.0 aktiviert ist.
  - **Der Computer startet zu langsam oder überhaupt nicht mehr.**

Je mehr USB-Geräte an Ihren Computer angeschlossen sind, desto länger wird das Betriebssystem zum Starten benötigen. Schließen Sie USB-Geräte erst an, nachdem der Computer hochgefahren wurde. Nicht benötigte USB-Geräte sollten vom Computer getrennt werden.

## D

- **Es können keine Daten auf das USB-Gerät übertragen werden.**
  1. Überprüfen Sie die Speicherkapazität des Datenträgers. Löschen Sie nicht benötigte Dateien oder übertragen Sie diese auf Ihren Computer.
  2. Formatieren Sie den Datenträger im Format FAT 32.



**ACHTUNG:**

*Bei der Formatierung des Datenträgers werden alle bisher auf diesem gespeicherte Daten gelöscht.*









## *„Black Ice“*

**Tablette de ventilation et Dockingstation**

**Mode d'emploi**

### CONSIGNES PRÉALABLES

#### Consignes de sécurité

- Ce mode d'emploi vous permet de vous familiariser avec le fonctionnement du produit. Conservez précieusement ce mode d'emploi afin de pouvoir le consulter en cas de besoin.
- Concernant les conditions de garantie, veuillez contacter votre revendeur. Veuillez également tenir compte des conditions générales de vente!
- N'utilisez l'appareil que comme indiqué dans la notice. Une mauvaise utilisation peut endommager le produit ou les appareils voisins.
- Un démontage ou la modification du produit affecte sa sécurité. Attention Risque de blessures!
- Ne démontez pas l'appareil, sous peine de perdre toute garantie. Ne pas tenter de réparation!
- Faites attention lorsque vous manipulez votre produit. Une chute ou un coup peuvent l'abîmer.
- Ne pas exposer le produit à l'humidité ni à la chaleur extrême.
- Ne pas plonger le produit dans l'eau ni dans aucun autre liquide.



#### **ATTENTION:**

*Le fabricant décline toute responsabilité en cas de dégâts.  
Sous réserve de modification et d'erreur!*

#### Conseils importants concernant le recyclage

Cet appareil électronique ne doit PAS être jeté dans la poubelle de déchets ménagers. Pour l'enlèvement approprié des déchets, veuillez vous adresser aux points de ramassage publics de votre municipalité.

Les détails concernant l'emplacement d'un tel point de ramassage et des éventuelles restrictions de quantité existantes par jour/mois/année ainsi que sur des frais éventuels de collecte sont disponibles dans votre municipalité.

# MODE D'EMPLOI

## VOTRE NOUVELLE TABLETTE DE VENTILATION

F

**Chère cliente, Cher client,**

Nous vous remercions pour l'achat de cette tablette de ventilation. Avec cette tablette de ventilation, votre PC portable est protégé efficacement contre les surchauffes et vous disposez de 3 ports USB et d'une prise pour disque dur. Afin d'utiliser au mieux votre nouveau produit, veuillez lire attentivement ce mode d'emploi et respecter les consignes et astuces suivantes.

### Contenu

- Tablette de ventilation
- Câble USB vers Mini-USB
- Câble USB vers alimentation 5 V
- Mode d'emploi

### Caractéristiques techniques

Connectique:

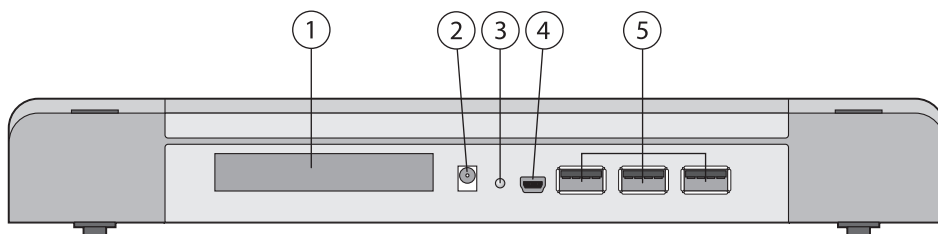
- 3 x USB 2.0
- 1 x Mini-USB
- 1 x 2,5" SATA
- 1 x alimentation 5 V

Dimensions (Lo x La x Ha): env. 25,5 x 30,0 x 3,5 cm

## F

### DESCRIPTION DU PRODUIT

1. Port SATA
2. Alimentation 5 V
3. LED de statut
4. Branchement Mini-USB
5. Ports USB



# MODE D'EMPLOI

## BRANCHEMENT

F

1. Placez votre PC portable sur la tablette.
2. Branchez le câble USB vers Mini-USB à un port USB libre de votre PC portable.
3. Branchez l'autre extrémité du câble au port Mini-USB de la tablette de ventilation.
4. Démarrez votre PC portable. La LED de statut s'allume en rouge quand le PC portable s'allume et en vert quand la tablette est prête à utilisation.



### NOTE:

*Après branchement de la tablette, il se peut que votre système tente d'installer les pilotes correspondants. Dans ce cas, choisissez „Annuler“. L'installation de pilotes n'est pas requise.*

### UTILISATION

Quand il est en marche, votre PC portable est automatiquement refroidi par la tablette de ventilation. Vous pouvez utiliser les ports USB et le port SATA à tout moment pour connecter des cartes et/ou disques durs à votre PC portable. Vous pouvez brancher simultanément jusqu'à 3 appareils USB et un disque dur 2,5" sur la tablette de ventilation.



#### **ATTENTION:**

*Le port pour disque dur est uniquement compatible avec la norme SATA. Ne tentez pas de brancher un disque dur IDE sur ce port. LE disque dur et la tablette de ventilation pourraient être endommagés. Pour plus d'informations sur les disques durs SATA, consultez les informations du chapitre suivant.*



#### **NOTE:**

*De nombreux périphériques USB et disques durs peuvent avoir une consommation électrique élevée. Branchez le câble d'alimentation USB vers 5V au cas où le périphérique ne fonctionne pas. Si le périphérique ne fonctionne toujours pas, veuillez respecter les consignes en annexe.*



### Informations générales sur les disques durs

- **Que signifie SATA?**

SATA signifie «Serial Advanced Technology Attachment» et est un bus informatique principalement conçu pour le transfert de données entre un ordinateur et un disque dur. C'est l'évolution du standard ATA.. Physiquement les câbles utilisés sont le plus grand changement.

Les données sont transmises par un fil flexible de sept conducteurs avec des connecteurs de 8mm à chaque extrémité. Il peut atteindre une longueur allant jusqu'à 1 mètre.

Un connecteur électrique différent fait partie de la norme. C'est le même type de connecteur mais en plus large que celui utilisé pour les données, ainsi il ne devrait pas être possible de confondre les deux.

15 broches sont utilisées pour assurer trois tensions d'alimentation différentes si nécessaire (3,3 V, 5 V et 12 V).

- **Formater un nouveau disque dur**



**NOTE:**

*Les disques durs externes sont uniquement reconnus une fois formatés!*

#### Sur Windows Vista

1. Branchez le périphérique à l'ordinateur et démarrez-le.
2. Windows signale un nouveau disque dur (icône à côté de l'horloge) mais n'assigne pas de lettre au lecteur.
3. Faites un clic droit sur «Ordinateur». Sélectionnez «Administrer». Vous devez avoir les droits d'administrateur sur cet ordinateur.
4. Un lecteur non initialisé s'affiche dans la gestion de l'ordinateur. Faites un clic droit sur ce lecteur et choisissez «Initialiser».
5. Sélectionnez un type de partition.



**NOTE:**

*Si le disque dur externe sera utilisé sur d'autres systèmes d'exploitation, sélectionnez «MBR».*

- Le disque dur s'affiche maintenant comme online mais n'est pas assigné. Faites un clic droit sur le lecteur et sélectionnez «Partitionner le volume...».
- Suivez les instructions de l'assistant pour créer la ou les partitions voulues.





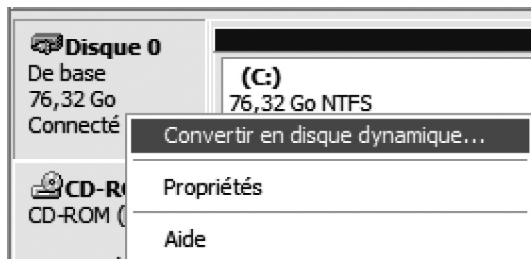
*Note:*

*Si vous choisissez FAT32, chaque partition fera 32Go maximum.*

*Ceci est une limitation Windows. Vous pouvez la contourner avec les logiciels adéquats.*

### Sur Windows XP

- Branchez le périphérique à l'ordinateur et démarrez-le.
- Windows signale un nouveau disque dur (icône à côté de l'horloge) mais n'assigne pas de lettre au lecteur.  15:07
- Faites un clic droit sur «Poste de travail». Sélectionnez «Administrer». Vous devez avoir les droits d'administrateur sur cet ordinateur.
- Cliquez à gauche sur «Stockage» puis «Gestion des disques». Dans la fenêtre de droite, apparaissent tous les disques durs dont le nouveau.
-  **Disque dur 1** Si un symbole d'avertissement rouge apparaît, le disque doit être initialisé. Effectuez un clic droit sur le symbole et choisissez «Initialiser». Cochez le disque dur désiré et confirmez avec «OK».
- Effectuez un clic droit sur «non assigné» et choisissez «Créer partition».



- Créez une nouvelle partition de la taille proposée. Si vous voulez créer plusieurs partitions, choisissez les tailles désirées et reprenez depuis l'étape Windows vous propose de formater la nouvelle partition. Si vous choisissez FAT32, chaque partition ne peut excéder 32 Go. Ceci est une limitation Windows. Vous pouvez la contourner avec les logiciels adéquats.

# MODE D'EMPLOI

F



**ATTENTION:**

*Agissez avec précaution. Si vous formatez un autre disque par mégarde, vous perdriez définitivement toutes vos données! Si le formatage devait échouer, le disque doit être raccordé directement (en SATA) comme un disque dur Windows classique, puis relancez un formatage.*

- **Ejection du disque**

Il est conseillé, de toujours retirer le disque à partir de cette icône. Cliquez gauche sur le symbole pour l'éjection du matériel et attendez un moment. Cliquez sur le disque à éjecter; par exemple «Périphérique de stockage de masse USB (E :)». Quand la fenêtre de confirmation apparaît, débranchez le boîtier de l'ordinateur.

Sous Windows 98 ou ME, assurez-vous qu'il n'y ait pas de données en transfert et retirez le périphérique.

Si vous utilisez un Mac, vous pouvez utiliser la fonction «Ejecter».



**ATTENTION:**

*Ne débranchez pas le boîtier durant un transfert de données ou si un programme de ce disque dur est actif! Ceci pourrait provoquer des pertes de données!*

- **Dépannage**

Les images ne se transfèrent pas depuis un appareil photo numérique

Activez le protocole de transfert d'image PTP (Picture Transfer Protocol) si votre caméra le supporte. Pour plus de détails concernant la procédure à suivre, veuillez lire la notice de votre caméra.

Les fichiers ne se transfèrent pas lors d'une connexion en technologie OTG

- Le disque dur doit être formaté en FAT32. Le NTFS ne supporte pas la fonction OTG.
- Etant donné les nombreux standards de transfert et les différents chipsets, il est possible que le boîtier disque dur ne fonctionne pas correctement avec certains périphériques.

### Dépannage des périphériques branchés en USB



**NOTE:**

*Lorsque vous branchez un périphérique USB sur un hub ou un switch, des incidents peuvent être causés par un de ces éléments. Suivez alors les consignes et astuces suivantes tant pour l'appareil USB lui-même que pour les appareils intermédiaires.*

- **Le périphérique USB n'est pas reconnu**
  1. Vérifiez que l'appareil soit allumé.
  2. Vérifiez que votre ordinateur respecte les conditions requises.
  3. qu'un adresse Si la fenêtre ne s'ouvre pas automatiquement au branchement d'une mémoire USB, ouvrez le nouveau lecteur amovible via le Poste de travail. Vérifiez la présence d'un nouveau périphérique dans la liste des lecteurs du Poste de travail.
  4. Débranchez le périphérique. Redémarrez le système d'exploitation et rebranchez le périphérique.
  5. Si vous branchez l'appareil sur un hub USB, tentez plutôt un branchement direct sur l'ordinateur.
  6. Certains périphériques USB consomment beaucoup d'énergie. Vérifiez que les ports USB fournissent suffisamment de courant et branchez éventuellement une alimentation externe au périphérique ou au hub USB. Si votre câble USB dispose d'un connecteur double en Y, branchez les deux connecteurs dans des ports USB pour fournir plus de courant.
  7. Vérifiez que les pilotes soient installés.
  8. Les ports USB à l'avant du PC ne fournissent pas assez de courant ou sont hors de fonction. Débranchez le périphérique et branchez-le directement sur un port USB à l'arrière du PC.
  9. Si vous utilisez une carte d'extension PCI avec plusieurs ports USB, préférez le branchement direct sur un des ports de la carte mère.
  10. Vérifiez que l'appareil soit branché dans le même port USB que lors de l'installation.
  11. Désinstallez les pilotes et réinstallez-les.
  12. Vérifiez que le port USB utilisé fonctionne bien.
  13. Vérifiez que les ports USB soient activés dans le BIOS.
  14. Désactivez la fonction Legacy-USB si votre BIOS le permet.

# MODE D'EMPLOI

F

15. Windows passe les périphériques USB connectés en mode économie d'énergie après un long moment d'inactivité. Rebranchez l'appareil ou annulez le mode économie d'énergie. Pour cela, allez dans le „Panneau de configuration“ puis „Outils d'administration“. Cliquez sur „Gestion de l'ordinateur“ → “Gestionnaire de périphériques“ → “Contrôleurs de bus USB“. Double cliquez sur le port voulu et allez dans l'onglet „Gestion de l'alimentation“ et décochez la case du dessus.
16. Il arrive que Windows XP ne reconnaisse pas les ports USB des cartes mères au chipset AMD 754. Dans ce cas, installez les „Bus Master Drivers“ ou renseignez-vous auprès du fabricant de votre ordinateur.

- **Windows tente de réinstaller le matériel à chaque nouveau branchement.**
  1. Vérifiez que les pilotes soient installés.
  2. Vérifiez que l'appareil soit branché dans le même port USB que lors de l'installation.
  3. Effacez les pilotes et réinstallez-les.
- **Les transferts de données sont lents.**
  1. Vérifiez que vos ports USB soient à la norme 2.0. Pour les périphériques USB 2.0 il est généralement conseillé d'utiliser les systèmes d'exploitation à jour:
    - Windows XP: Servicepack 1 (ou supérieur)
    - Windows 2000: Servicepack 4 (ou supérieur)
  2. Vérifiez que vous effectuez un seul transfert à la fois vers un périphérique USB.
  3. Vérifiez que l'USB 2.0 soit actif dans le BIOS.
- **L'ordinateur met du temps à démarrer ou ne démarre plus.**

Plus vous avez branché de périphériques USB à l'ordinateur, plus il met de temps à démarrer. Branchez les périphériques USB après que l'ordinateur ait démarré. Les périphériques USB que vous n'utilisez pas peuvent être débranchés de l'ordinateur.
- **Impossible de transférer des données sur le périphérique USB.**
  1. Vérifiez la capacité mémoire du périphérique. Supprimez les fichiers inutiles ou faites une sauvegarde sur un autre lecteur.
  2. Formatez le lecteur au format FAT 32.



**ATTENTION:**

*Le formatage du lecteur entraîne une perte irréversible des données qui étaient contenues.*





